

20.06.2011

Kleine Anfrage 819

des Abgeordneten Josef Rickfelder CDU

Kriminalität im Kindes- und Jugendalter

Aufbauend auf den Bericht der Enquetekommission zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine effektive Präventionspolitik in Nordrhein-Westfalen, hat der Innenminister Ralf Jäger das Programm „Kurve kriegen“ zur Vorbeugung von Kriminalität im Kindes- und Jugendalter vorgestellt. Das Programm soll präventiv verhindern, dass gefährdete Kinder und Jugendliche zu Intensivstraftätern werden.

Durch das Programm soll das auffällige Verhalten der Kinder und Jugendlichen langfristig verbessert und das Ziel einer sozialen Integration erreicht werden. Unterstützt und begleitet werden soll dies von verschiedenen Trägern, Jugendämtern, Polizei sowie Schulen und anderen Einrichtungen. Das Programm soll erst im Sommer in Aachen, Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Hagen, Köln, Rhein-Erft-Kreis und im Kreis Wesel erprobt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ab wann kann mit Ergebnissen der Erprobungszeit gerechnet werden?
2. Wann und in welchem Umfang wird das Programm „Kurve kriegen“ auch in anderen Kommunen eingesetzt?
3. Wie stellt sich die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Integration in das Programm vor?
4. Ist in diesem Zusammenhang mit einer Fortbildung für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu rechnen?
5. Welche Mittelansätze pro Jahr sind im Rahmen des Programms veranschlagt?

Josef Rickfelder

Datum des Originals: 14.06.2011/Ausgegeben: 20.06.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de